

# **Jumnos ruckeri pfanneri, eine neue Subspezies aus Malaya**

(Scarabaeidae, Cetoninae)

Von G. Scherer

Zoologische Staatssammlung München

## **Abstract**

A new subspecies of *Jumnos ruckeri* Saunders from Malaya is described. Characters which separate *Jumnos ruckeri pfanneri* from *Jumnos ruckeri ruckeri* are discussed.

## **Vorwort**

Seit 1910 (ARROW) ist *Jumnos ruckeri* Saunders in der entomologischen Literatur nicht mehr aufgetaucht. *Jumnos ruckeri* ist aus Sikkim, Darjeeling und dem ganzen Darjeeling Distrikt, Assam, Nagaland und Manipur (ARROW, 1910) bekannt. ARROW erwähnt bereits ein Exemplar aus Burma, leider ohne genaueren Fundort, dessen gelbe Zeichnung auf den Elytren fast fehlt. Nun war Herr Pfanner, Préverenges, Schweiz, der glückliche Entdecker einer Serie vollkommen grüner *J. ruckeri* aus Malaya (Cameron Highlands), die sich auch sonst noch von den nordindischen Vertretern unterscheiden. Herrn Pfanner möchte ich an dieser Stelle herzlich danken, daß ich sein Material bearbeiten durfte; ihm zu Ehren sei auch diese neue Rasse benannt. Gedankt sei auch Herrn Baron von Waldenfels für das Foto der neuen Subspezies. Herr Lang, Oberammergau, war so freundlich, ein Männchen dieser Subspezies für diese Arbeit zur Verfügung zu stellen.

*Jumnos ruckeri pfanneri* nov. subsp.

Vollkommen metallisch grün, ohne Zeichnung. Antennen und Klauen schwarz mit blauem Metallglanz. Mittel- und Hintertibien auf der unteren Innenseite mit einem bürstenartigen, rotbraunen Haarsaum. Die Seiten von Pro-, Meso- und Metasternum mit aufrechten feinen roten Härchen bestanden. Auch die Abdominalsternite sind an Ihren Rändern rot behaart. Ebenfalls ein roter Haarsaum befindet sich auf dem Seitenrand der Unterseite der Elytren.

**D i s k u s s i o n :** Außer durch die fehlende Elytrenzeichnung unterscheidet sich *J. ruckeri pfanneri* von der Nominatform durch eine etwas kräftigere Mikroskulptur auf Kopf, Pronotum und Elytren, was den Oberflächenglanz seidiger erscheinen



*Jumnos ruckeri pfanneri* nov. subspec.

läßt, d. h. nicht so hart und spiegelnd wie bei *J. ruckeri ruckeri*, was zunächst an eine eigene Art denken läßt. Innerhalb der schönen Serie von *J. ruckeri pfanneri* befindet sich jedoch ein ♀ Exemplar, das auf den Elytren geringe Spuren der gelben Zeichnung erkennen läßt (auf jeder Flügeldecke hinter der Mitte zwei kleine Punkte, vor der Mitte einen kaum sichtbaren gelben Punkt). Auch ist bei diesem Exemplar die Mikroskulptur feiner, die Oberfläche daher glänzender, ähnlich *J. ruckeri ruckeri*. Unterschiede der beiden Rassen erkennt man ebenfalls, wenn man die Tiere von der Seite betrachtet. Die Tiere aus Malaya sind weniger gewölbt, d. h. nach hinten etwas flacher, daher, von oben betrachtet, fast etwas breiter wirkend. Bei den vorliegenden Exemplaren ist zudem ein stärkerer Sexualdimorphismus in der

Größe festzustellen, die ♀♀ sind deutlich kleiner als die ♂♂. Dies und auch das von *J. ruckeri ruckeri* verschiedene Verhältnis von Länge zur Breite geht aus dem abgebildeten Diagramm hervor. Das bis jetzt vorliegende Material läßt vermuten, daß die ♂♂ der Rasse aus Malaya größer sind als die der aus Nordindien.

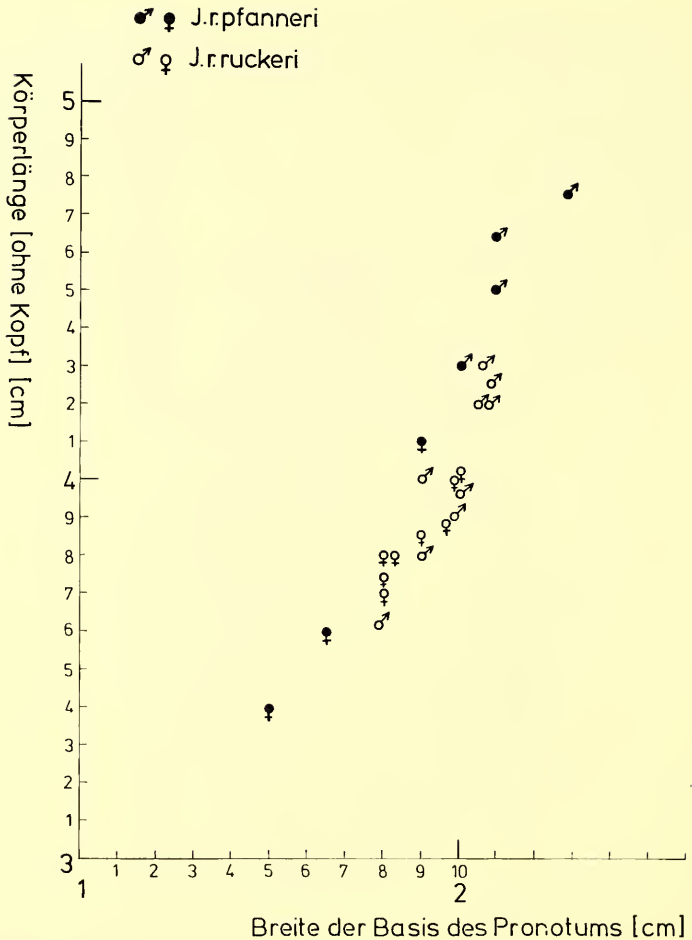
Die geographische Variation erweist sich anscheinend klnal, nimmt man den Fundort ARROW'S (1910) mit Burma dazu. Jedoch scheinen die Endpositionen Nordindiens, bzw. die Südspitze Hinterindiens mit ihren extrem verschiedenen Populationen für eine gute Rasse zu sprechen.

**Material:** Malaya: Cameron Highlands, 1600 m, 19. 7. 77 1 ♂ (Holotypus), 1 ♀, 6. 8. 1977 1 ♂ (für die Überlassung dieses ♂ für die Zoologische Staatssammlung sei hier gedankt), 29. 9. 77 1 ♀ mit Spuren von gelben Flecken auf den Elytren (Coll. Pierre Pfanner), aus derselben Serie 1 ♂, 1 ♀ (Coll. Baron von Waldenfels). — Taiping 1 ♂ (Coll. Lang, Oberammergau).

<i>Jumnos ruckeri pfanneri</i>						<i>Jumnos ruckeri ruckeri</i>					
Länge (cm)				Breite der Basis des		Länge (cm)				Breite der Basis des Pronotums	
mit Kopf		ohne Kopf				mit Kopf		ohne Kopf			
♂♂	♀♀	♂♂	♀♀	♂♂	♀♀	♂♂	♀♀	♂♂	♀♀	♂♂	♀♀
5,40	3,95	4,75	3,60	2,28	1,65	4,25	4,10	3,62	3,70	1,78	1,80
5,15	3,85	4,65	3,40	2,10	1,50	4,40	4,35	3,90	3,85	1,98	1,90
5,10	4,60	4,50	4,10	2,10	1,90	4,40	4,40	3,80	3,80	1,90	1,80
4,90	—	4,30		2,00	—	4,55	4,42	4,00	3,89	1,90	1,96
						4,60	4,45	3,95	3,80	2,00	1,82
						4,80	4,50	4,20	3,75	2,08	1,80
						4,85	4,60	4,20	4,02	2,05	2,00
						4,90	4,50	4,25	4,00	2,08	1,98
						4,95	—	4,20	—	2,05	—
						5,00	—	4,30	—	2,05	—

Längen und Breiten (in cm) der beiden Rassen *ruckeri* und *pfanneri*. Bei den Messungen ist zu beachten, daß sich das Material im gleichen Präparationszustand befindet, da bei trockenem Material in den Sammlungen sich Kopf und Pronotum etwas senkt.

Vorgelegenes Material von *J. ruckeri ruckeri*: Sikkim 1 ♀ Zool. Staatssammlung, 1 ♂, 2 ♀♀ Museum Frey. — Tumlong, Sikkim 1 ♂ Mus. Frey. — Indien: West Bengal, Darjeeling 1 ♂, 1 ♀, Zool. Staatssammlung, 1 ♀, Mus. Frey. — Pedong b. Darjeeling 1 ♂, 1 ♀, Zool. Staatssammlung, 1 ♀, Mus. Frey. — Assam ohne weitere Fundortsangaben 2 ♂♂, Mus. Frey. — Naga Hills 1 ♂, 1 ♀, Zool. Staatssamm-



Streudiagramm des Verhältnisses von Körperlänge (ohne Kopf) zu Breite des Pronotums der beiden Rassen von *Jumnos ruckeri*.

lung, 1 ♂, 1 ♀, Mus. Frey. — Assam, Khasi Hills, Shillong, 3 ♂♂, 2 ♀♀ Coll. Baron von Waldenfels).

Ein ♀ von *J. ruckeri ruckeri* mit Fundort Sikkim aus dem Museum Frey hat von den übrigen Tieren vollkommen verschiedene Vordertibien. Diese tragen auf der Außenseite ab der Mitte drei Zähne. Außerdem sind bei diesem Exemplar Pronotum und Kopf auberginefarben, die Elytren dunkelolivgrün. Die Zeichnung ist vollständig, nur etwas dunkler.

## Literatur

- ARROW, G. J. 1910: The Fauna of British India, including Ceylon and Burma. Coleoptera, Lamellicornia (Cetoninae and Dynastinae). London. 1: 79, t. 1, f. 6
- BURMEISTER, H. 1842: Handbuch der Entomologie 3: 196
- HEYNE, A. und TASCHENBERG, O. 1908: Die exotischen Käfer in Wort und Bild, p. 106, t. 19, f. 15
- SAUNDERS, W. W. 1839 (1837—40): Description of six new East Indian Coleoptera. — Trans. Ent. Soc. Lond. 2: 176, t. 16, f. 1 ♂
- SCHOCH, G. 1895: Die Genera und Species meiner Cetoniden-Sammlung. 1. Nachtrag p. 73
- WESTWOOD, J. O. 1842 (1841—43): Arcana Entomologica or illustrations of new, rare and interesting exotic insects. Coleoptera 1: 117.
- — 1848: The cabinet of Oriental Entomology. London. p. 35, t. 17, f. 1 ♂♂, ♀♀

Anschrift des Verfassers:

Dr. G. S c h e r e r , Zoologische Staatssammlung,  
Maria-Ward-Str. 1 b, D-8000 München 19

Angenommen am 2. 6. 1978